

Protokoll der 84. ordentlichen Generalversammlung der DKSH Holding AG

Zürich

abgehalten am **23. März 2017** um 10:00 Uhr

im Kongresshaus, Gartensaal, Claridenstrasse 5, 8002 Zürich

Vorsitz: Herr Adrian Keller, Präsident des Verwaltungsrats
Revisionsstelle: Ernst & Young AG, vertreten durch Herrn Bruno Chiomento, Herrn Andreas Bodenmann und Herrn Johannes Bachmann
Protokoll: Dr. Laurent Sigismondi, Sekretär des Verwaltungsrats
anwesende Aktionäre: gemäss Präsenzliste

Der Präsident des Verwaltungsrats, Herr Adrian Keller, eröffnet als Vorsitzender die Generalversammlung um 10:00 Uhr und begrüsst unter den Anwesenden namentlich

- Herrn Bruno Chiomento, Herrn Andreas Bodenmann und Herrn Johannes Bachmann, Vertreter der Revisionsstelle Ernst & Young AG, sowie
- Herrn Ernst Widmer, unabhängiger Stimmrechtsvertreter.

Der Vorsitzende ernennt Herrn Dr. Laurent Sigismondi, General Counsel und Sekretär des Verwaltungsrats, zum Protokollführer.

Der Vorsitzende führt aus, dass DKSH die Globalisierung nicht nur gelebt, sondern auch aktiv mitgeprägt hat. Wirtschaftlich ist die Welt im Jahr 2017 stark verknüpft: Im Schweizer Supermarkt ist die Mango aus Thailand genauso normal wie in Bangkok eine Tafel Schweizer Schokolade. Diese Selbstverständlichkeit macht im Grunde Globalisierung unumkehrbar. Asien, derzeit die schnellst wachsende Region der Welt, rückt noch enger zusammen. China ist zwar der grösste, aber nicht der einzige Motor in der Region: Insbesondere die Märkte Indochinas - Vietnam, Kambodscha und Myanmar - locken mit den aktuell grössten Wachstumsraten weltweit. Der Vorsitzende würdigt, dass DKSH über die vergangenen Jahre, ja Jahrzehnte bewiesen hat, dass es in der Lage ist, auf veränderte Geschäftsbedingungen zu reagieren und Marktexpansion weiter voranzutreiben. Im vergangenen Jahr hat DKSH einen Nettoumsatz von über CHF 10 Milliarden erzielt; und auch beim Gewinn hat die Gruppe Rekordwerte erwirtschaftet. Zum ersten Mal gehören der DKSH-Familie mehr als 30,000 Kolleginnen und Kollegen an. Das sind 30,000 DKSH-Spezialisten, die sich auf dem Parkett der internationalen Handelsbeziehungen als Brückenbauer zwischen Ost und West verstehen und für unsere Hersteller und Kunden unermüdlich im Einsatz sind. Vor allem aber hat es DKSH geschafft, das Geschäftsmodell des traditionellen Handelshauses, das über die Jahre eben gerade durch die fortschreitende Globalisierung immer mehr in Frage gestellt wurde, neu zu definieren und auch umzusetzen. Als führendes Unternehmen für Marktexpansion mit Schwerpunkt Asien bietet DKSH eine Vielzahl an Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette an - vom Einkauf über Marketing und Vertrieb bis hin zu Distribution und Logistik. Architekt dieses erfolgsträchtigen Wandels - und gleichzeitig Kapitän des Schiffes oder vielleicht eher der Flottilla von agilen Schiffen, spricht DKSH-Geschäftseinheiten - ist zweifelsohne Herr Dr. Jörg Wolle.

Der Vorsitzende bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Dr. Jörg Wolle - im Namen der in der Firma vertretenen Gründerfamilien Keller, Blanpain und de Schaller - für die 16 vergangenen, herausragenden Jahre als CEO von DKSH. Um eine optimale Übergabe der CEO-Geschäfte und eine

Einführung von Herrn Stefan Butz bei den wichtigsten Geschäftspartnern weltweit sicherzustellen, wurde vereinbart, dass Herr Dr. Jörg Wolle für die Restlaufzeit seines CEO-Vertrags bis Ende des Jahres zur Verfügung stehen wird und auch eine entsprechende Vergütung erhält. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen Jahren.

Daraufhin informiert der CEO und Delegierte des Verwaltungsrats, Herr Dr. Jörg Wolle, die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre über die erreichten «Milestones» und erzielten Resultate im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016. Im Jahr 2016 wurden die besten Zahlen in der Unternehmensgeschichte der DKSH erreicht: Gegenüber dem Vorjahr stieg der Nettoumsatz in 2016 um 4.5% auf CHF 10.5 Milliarden und der Betriebsgewinn - der EBIT - wuchs überproportional um 8.4% auf 293.0 Millionen. Auch der Gewinn nach Steuern lag mit 6.7% oder 213 Millionen deutlich über dem Vorjahreswert. Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich erstmals auf über 30,000. Somit kann festgehalten werden, dass DKSH geliefert hat, was zu Beginn des Jahres versprochen wurde. Dies ist eine grossartige Leistung des gesamten Teams und wurde ohne «Rückenwind» erreicht, das Alles ist das Ergebnis der eigenen Leistung und des grossen Einsatzes des gesamten Teams und somit das Ergebnis eigener harter Arbeit.

Vor dem Hintergrund dieser guten Zahlen schlägt der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer um 15,4% höheren ordentlichen Dividende von CHF 1.50 und zusätzlich eine Sonderdividende von CHF 3.00 pro Aktie vor. DKSH ist heute ein absolut solides, nachhaltiges Unternehmen mit eher noch grösseren Potentialen. Die wirtschaftliche Entwicklung in Asien wird weitergehen, zum Teil mit hohen Wachstumsraten. Zugleich werden die Verbraucher einerseits kaufkräftiger, andererseits anspruchsvoller. Tiefe Kenntnis der Märkte ist der Schlüssel für den Erfolg. DKSH verfügt als Marktführer im Market Expansion Service über Kernkompetenzen, die nur schwer kopierbar sind. Das Geschäftsmodell von DKSH ist weit mehr als nur Handel oder Logistik. Deshalb verfügt DKSH über eine klare Einzelstellung. Aus heutiger Sicht ist DKSH zuversichtlich, auch zukünftig nachhaltig profitabel zu wachsen. Damit übergibt Herr Dr. Jörg Wolle das Wort an Herrn Bernhard Schmitt, der durch die Details der Jahreszahlen 2016 führt.

Der Vorsitzende geht alsdann zum formellen Teil der Generalversammlung über und stellt fest, dass unter Einhaltung der vorgeschriebenen Einladungsfrist und unter Bekanntgabe der vollständigen Traktandenliste durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 30 vom 13. Februar 2017 zur diesjährigen Generalversammlung eingeladen wurde. Die im Aktienbuch eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre wurden ferner mit Brief vom 13. Februar 2017 eingeladen. Die Einladungen und die Traktanden lagen überdies seit dem 7. Februar 2017 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf. Von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre sind keine Traktandierungsbegehren eingegangen.

Der Vorsitzende verweist auf das Protokoll der 83. ordentlichen Generalversammlung der DKSH Holding AG vom 30. März 2016, das zur Einsichtnahme am Wortmeldeschalter aufliegt. Das Protokoll der heutigen ordentlichen Generalversammlung kann ab dem 20. April 2017 im Internet und am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass frist- und formgerecht zur 84. ordentlichen Generalversammlung eingeladen wurde und die Versammlung über alle auf der Tagesordnung stehenden Geschäfte beschliessen kann.

Als Stimmzähler schlägt der Vorsitzende Frau Elisabeth Antenner sowie die Herren Dieter Studer, Christoph Egger und Raphael Gassmann (mit Herrn Dieter Studer als Stimmzähler-Obmann) vor. Die anwesenden Aktionäre stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Der Vorsitzende gibt dann die Präsenz der Aktionäre bekannt und stellt fest, dass gemäss der Präsenzmeldung (Stand: 10:48 Uhr) (vgl. Anlage 1, die Bestandteil dieses Protokolls ist)

- 236 Aktionäre bzw. Bevollmächtigte anwesend sind, welche 37'568'242 Namenaktien und Stimmen vertreten;
- der unabhängige Stimmrechtsrechtsvertreter 17'253'373 Namenaktien und Stimmen vertritt.

Gestützt darauf stellt der Vorsitzende fest, dass von den total 65,042,963 Aktienstimmen der Gesellschaft insgesamt 54,821,615 Stimmen bei der Generalversammlung anwesend oder vertreten sind. Er stellt ferner fest, dass damit 84.29 % aller Aktien anwesend oder vertreten sind. Das absolute Mehr beträgt 27,410,808 Stimmen.

Gemäss Paragraph 14 Absatz 2 der Statuten bestimmt der Vorsitzende der Generalversammlung, ob die Abstimmungen und Wahlen offen, elektronisch oder schriftlich erfolgen, es sei denn, dass einer oder mehrere Aktionäre, die zusammen über mindestens 5% der vertretenen Stimmen verfügen, eine schriftliche oder elektronische Abstimmung bzw. Wahl verlangen. Der Vorsitzende beabsichtigt grundsätzlich, alle Abstimmungen und Wahlen elektronisch durchzuführen. Für NEIN-stimmende oder sich der Stimme enthaltende Aktionäre besteht die Möglichkeit, die Aufnahme ihres Namens in das Protokoll zu verlangen. Der Vorsitzende bittet diese Aktionäre, dies den Stimmenzählern unter Nennung des Namens und der Anzahl der von ihnen vertretenen Stimmen unmittelbar nach der Abstimmung zu den einzelnen Traktanden mitzuteilen. Zur fortwährenden Richtigkeit der festgestellten Präsenz hält der Vorsitzende die Aktionäre an, den Saal während laufender Abstimmungen nicht zu verlassen. Sollten Aktionäre den Saal gleichwohl verlassen, sind diese angehalten, dies nach Ende der Abstimmung zu einem Traktandum zu tun und vorgängig den Stimmenzählern ihren Namen und die Anzahl der vertretenen Stimmen zu nennen. Bis zur Rückkehr der Aktionäre sind die entsprechenden Stimmen bei der Berechnung der Abstimmungsergebnisse nicht relevant und werden nicht berücksichtigt.

Nachdem zu den obigen Feststellungen keine Einwände erhoben werden, stellt der Vorsitzende die ordnungsgemässe Konstitution und Beschlussfähigkeit zu allen Traktanden fest und geht zur Abstimmung über die einzelnen Traktanden über. Gegen diese Feststellungen werden keine Einwendungen erhoben.

1. Genehmigung der Jahresrechnung der DKSH Holding AG sowie der Konzernrechnung der DKSH Gruppe für das Geschäftsjahr 2016; Berichte der Revisionsstelle

Der Vorsitzende führt aus, dass der Geschäftsbericht 2016, bestehend aus der Jahresrechnung der DKSH Holding AG, dem Jahresbericht und der konsolidierten Konzernrechnung der DKSH Gruppe, zusammen mit den Revisionsberichten den Aktionären seit dem 6. Februar 2017 auf der Website der Gesellschaft zum Download zur Verfügung stand und überdies seit dem 7. Februar 2017 am statutarischen Sitz der Gesellschaft aufgelegt hat. Der Geschäftsbericht wurde den Aktionären auf Wunsch zugestellt.

Die Ernst & Young AG hat die Konzernrechnung der DKSH-Gruppe und die Jahresrechnung der DKSH Holding AG in ihrer Eigenschaft als Revisionsstelle geprüft (siehe Seiten 96 - 99 sowie 109 - 111 des Geschäftsberichts).

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende Traktandum 1 zur Abstimmung und übergibt das Wort an Herrn Dr. Laurent Sigismondi. Herr Dr. Sigismondi erläutert das Prozedere der

elektronischen Abstimmung und führt eine Test-Abstimmung durch. Danach übergibt Herr Dr. Sigismondi das Wort wieder an Herrn Adrian Keller.

Nach der Beschlussfassung verkündet der Vorsitzende, dass der Geschäftsbericht 2016 inklusive Jahresbericht, Jahres- und Konzernrechnung in Übereinstimmung mit dem Antrag des Verwaltungsrats bei 1,860 Gegenstimmen und 39,024 Enthaltungen genehmigt worden ist.

2. Verwendung des Bilanzgewinns 2016 und Dividendenbeschluss

Der Vorsitzende erklärt, dass die Gesellschaft einen Jahresgewinn von CHF 146,990,554 ausweist, so dass sich zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Jahr 2015 in Höhe von CHF 553,081,968 ein verfügbarer Bilanzgewinn von CHF 700,072,522 ergibt. Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung von CHF 97,563,278 für eine ordentliche Dividende aus dem verfügbaren Bilanzgewinn von CHF 1.50 pro Namenaktie, sowie die Ausschüttung von CHF 195'126'555 für eine ausserordentliche Dividende aus dem verfügbaren Bilanzgewinn von CHF 3.00 pro Namenaktie und den Vortrag des verbleibenden Bilanzgewinns von CHF 407,382,689 auf neue Rechnung.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 2.

Nach durchgeführter elektronischer Abstimmung verkündet der Vorsitzende, dass die Generalversammlung den Antrag des Verwaltungsrats bei 677 Gegenstimmen und 2,964 Enthaltungen angenommen hat. Der Vorsitzende teilt der Generalversammlung mit, dass die Auszahlung der Dividende ab dem 29. März 2017 erfolgt.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2016

Der Vorsitzende verweist auf den Bericht der Revisionsstelle und beantragt, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung zu erteilen. Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für Ihre Arbeit im Geschäftsjahr 2016.

Auf entsprechende Frage des Vorsitzenden erfolgen keine Wortmeldungen. Nach durchgeführter elektronischer Abstimmung verkündet der Vorsitzende, dass die Generalversammlung den beteiligten Organen in Übereinstimmung mit dem Antrag des Verwaltungsrats bei 60,022 Gegenstimmen und 57,837 Enthaltungen die Entlastung erteilt hat, wobei sich in Übereinstimmung mit Art. 695 OR alle jene Personen nicht an der Abstimmung beteiligt haben, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben.

Der Vorsitzende dankt für das Vertrauen, das dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung damit entgegengebracht wurde.

4. Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

4.1 Vergütung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung 2018 in der Höhe von insgesamt maximal CHF 2,600,000.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende Traktandum 4.1 zur Abstimmung. Nach durchgeführter elektronischer Abstimmung verkündet der Vorsitzende, dass die Generalversammlung den Antrag des Verwaltungsrats bei 112,568 Gegenstimmen und 136'840 Enthaltungen angenommen hat.

4.2 Vergütung der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2018 in der Höhe von insgesamt maximal CHF 16,500,000. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende Traktandum 4.2 zur Abstimmung.

Nach durchgeführter elektronischer Abstimmung verkündet der Vorsitzende, dass die Generalversammlung den Antrag des Verwaltungsrats bei 2,442,929 Gegenstimmen und 269,726 Enthaltungen angenommen hat.

5. Wiederwahlen

5.1 Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erklärt, dass die Amtszeit aller bisherigen Verwaltungsräte mit der heutigen Generalversammlung abläuft. Der Verwaltungsrat beantragt deshalb deren Wiederwahl. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Abstimmungen getrennt vorzunehmen sind und von sämtlichen Herren Erklärungen vorliegen, eine Wiederwahl anzunehmen. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende Traktandum 5.1 zur Abstimmung.

Der Vorsitzende beginnt mit der Wiederwahl von Herrn Rainer-Marc Frey. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Rainer-Marc Frey für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Auf entsprechende Frage erfolgen keine Wortmeldungen. Die Generalversammlung wählt bei 105,637 Gegenstimmen und 53,705 Enthaltungen Herrn Rainer-Marc Frey für eine weitere Amtszeit bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Dr. Frank Gulich für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Nach ungenutzter Diskussion erfolgt die Wiederwahl von Herrn Dr. Frank Gulich bei 444'329 Gegenstimmen und 41'365 Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn David Kamenetzky für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wiederwahl von Herrn David Kamenetzky bei 72'566 Gegenstimmen und 44'874 Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Andreas Keller für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wiederwahl von Herrn Andreas Keller bei 68'379 Gegenstimmen und 249'811 Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Robert Peugeot für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion bestätigt die Generalversammlung die Wiederwahl von Herrn Robert Peugeot bei 8'884'296 Gegenstimmen und 147'895 Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Dr. Theo Siegert für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Generalversammlung stimmt nach ungenutzter Diskussion bei 76'424 Gegenstimmen und 117'231 Enthaltungen der Wiederwahl von Herrn Dr. Theo Siegert zu.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Dr. Hans Christoph Tanner für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wiederwahl von Herrn Dr. Hans Christoph Tanner bei 126'636 Gegenstimmen und 6'946 Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Dr. Jörg Wolle für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Auf entsprechende Nachfrage erfolgen keine Wortmeldungen. In elektronischer Abstimmung erfolgt die Wiederwahl von Herrn Dr. Jörg Wolle bei 480'739 Gegenstimmen und 54'276 Enthaltungen.

Herr Dr. Jörg Wolle übernimmt den Vorsitz und beantragt für den Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herrn Adrian Keller in den Verwaltungsrat für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wiederwahl von Herrn Adrian Keller bei 471'851 Gegenstimmen und 37'035 Enthaltungen.

5.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Herr Adrian Keller übernimmt wieder den Vorsitz. Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Herrn Dr. Jörg Wolle als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

In elektronischer Abstimmung erfolgt die Wahl von Herrn Dr. Jörg Wolle als Präsident des Verwaltungsrats bei 113'049 Gegenstimmen und 22'249 Enthaltungen.

5.3 Wiederwahl der Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag, die Herren Andreas Keller, Dr. Frank Gulich und Robert Peugeot jeweils als Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen. Der Ablauf der Wiederwahl hat jeweils getrennt zu erfolgen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Herrn Dr. Frank Gulich als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wahl von Herrn Dr. Frank Gulich bei 251'375 Gegenstimmen und 46'484 Enthaltungen.

Sodann beantragt der Vorsitzende für den Verwaltungsrat die Wahl von Herrn Robert Peugeot als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wahl von Herrn Robert Peugeot bei 9'358'343 Gegenstimmen und 152'065 Enthaltungen.

Der Vorsitzende übergibt an Herrn Dr. Jörg Wolle und dieser beginnt mit der Wahl von Herrn Adrian Keller. Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Herrn Adrian Keller als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen

Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wahl von Herrn Adrian Keller bei 422'785 Gegenstimmen und 99'963 Enthaltungen. Herr Adrian Keller übernimmt wieder den Vorsitz.

5.4 Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende stellt an die Generalversammlung im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die Ernst & Young AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2017 wiederzuwählen.

Nachdem seitens der anwesenden Aktionäre keine Wortmeldungen erfolgen, wählt die Generalversammlung die Ernst & Young AG mit 23'938 Gegenstimmen und 91'411 Enthaltungen wieder als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2017.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich die Ernst & Young AG zur Annahme der Wiederwahl bereit erklärt hat.

5.5 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Herrn lic. iur. Ernst Widmer als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Nachdem seitens der anwesenden Aktionäre keine Wortmeldungen erfolgen, wählt die Generalversammlung Herrn lic. iur. Ernst Widmer bei 2'359 Gegenstimmen und 84'543 Enthaltungen als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wieder.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen und mit der Feststellung, dass alle Traktanden der Tagesordnung von der Generalversammlung behandelt wurden, schliesst der Vorsitzende die Generalversammlung um 11.20 Uhr.

Zürich, 23. März 2017

Vorsitzender:

Protokollführer:

Adrian T. Keller

Dr. Laurent Sigismondi

Anhänge

1 Präsenzmeldung

Anhang 1: Präsenzmeldung**Übersicht Präsenz 23. März 2017 10:48 Uhr**

• Anwesende Aktionäre	236
• Total vertretene Aktien bzw. Stimmen	54,821,615
– durch Aktionäre bzw. Dritte	37,568,242
– durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter	17,253,373
• Vertretene Aktienstimmen in % des Aktienkapitals	84,29 %
• Absolutes Mehr	27,410,808

Think Asia. Think DKSH.

© DKSH